Schlüsselqualifikationsmodule für Lehrerinnen und Lehrer: Kommunikations- und Medienpraxis

Im Mittelpunkt stehen der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung einer physiologischen (störungsfreien und belastungsfähigen) Sprechstimme und zur Bewältigung von kommunikativ-rethorischen Anforderungen sowie praktische Kompetenzen zur Planung, Umsetzung und Auswertung einer Präsentation.

Praktika

Wesentlicher Bestandteil der Ausbildung sind Praktika.

Schulpraktika, die nach Möglichkeit an einem Gymnasium durchgeführt werden sollten, gliedern sich in

- ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum,
- schulpraktische Übungen im Rahmen der Fachdidaktik,
- zwei Schulpraktika von insgesamt mindestens acht Wochen Dauer.

Hinzu kommt ein **Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum,** bei dem im Rahmen eines selbstgewählten Praxisfeldes pädagogische Erfahrungen mit Kindern oder Jugendlichen erworben werden sollen.

Wissenschaftliche Hausarbeit

Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in jedem der gewählten Unterrichtsfächer, in jeder der zugehörigen Fachdidaktiken sowie in Pädagogik/Erziehungswissenschaft erfolgen.

1. Staatsprüfung

Neben den examensrelevanten Modulleistungen gehen hier die wissenschaftliche Hausarbeit sowie eine vierstündige schriftliche Prüfung (die sogenannte Arbeit unter Aufsicht) in jedem der gewählten Unterrichtsfächer ein.

Fächerkombinationen

Wenn Sie Informatik als Unterrichtsfach wählen, können Sie dieses mit folgenden Fächern kombinieren: Biologie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Katholische Religion, Kunsterziehung (an der Kunsthochschule), Mathematik, Musik, Physik und Sport.

Berufsbild

Der Lehrerberuf ist interessant und vielseitig: Lehrerinnen und Lehrer unterrichten, beraten, erziehen, tragen Verantwortung und gehen mit jungen Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft und Kultur um. Die Aufgaben sind herausfordernd und anstrengend. Lehrerinnen und Lehrer müssen insbesondere über Geduld, Toleranz und Nervenstärke verfügen.

Fachstudienberatung

Dr. Christoph Bauer
Tel.: 0345/ 55 24 718, Fax 0345/ 55 24 709
E-Mail: christoph.bauer@Informatik.uni-halle.de
Institut für Informatik, Von-Seckendorff-Platz 1,
06120 Halle (Saale)

Weitere Informationen zum Studienfach Informatik für ein Lehramt an Gymnasien unter:
www.informatik-studieren.uni-halle.de

Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)

Ansprechpartnerin: Dr. Marie-Theres Müller
Tel.: 0345/ 55 21 717
E-Mail: zlb@uni-halle.de
Sitz: Barfüßer Str. 17, 1. Etage, 06108 Halle (Saale)

Internet: http://www.zlb.uni-halle.de

Im ZLB der Universität können Sie sich zum Lehramtsstudium insgesamt beraten lassen. Es ist auch zuständig bei Fragen der Anerkennung von Studienleistungen bei Studiengangs- und Hochschulwechsel.

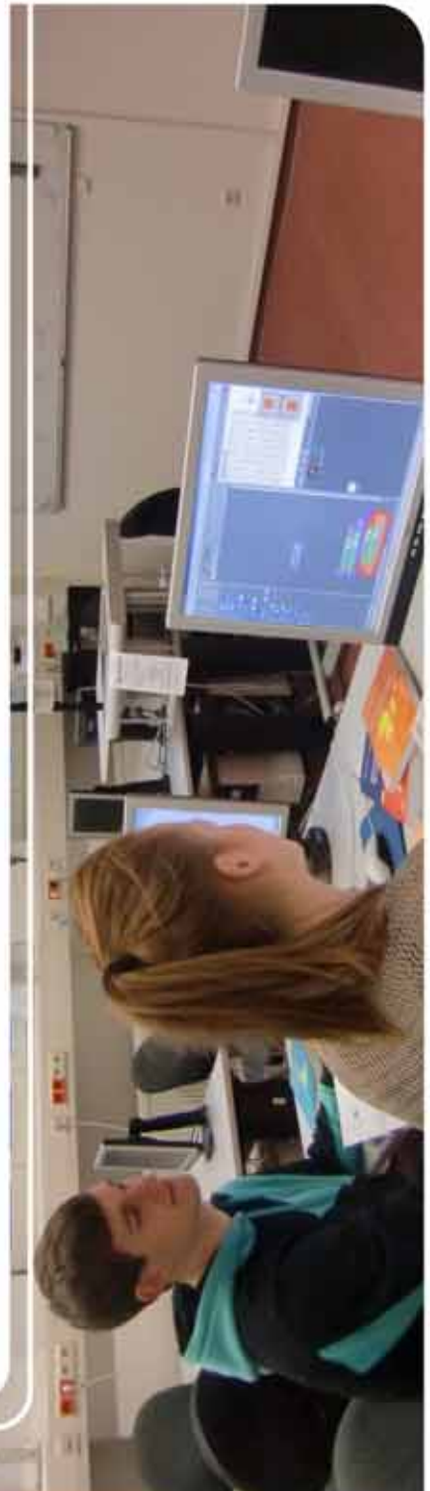
Allgemeine Studienberatung

Tel.: 0345/ 55 21 306/ -308/ -322/ -327
E-Mail: studienberatung@uni-halle.de
Sprechzeiten: mo-do 10-16/ fr 10-13 Uhr
Sitz: Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06108 Halle

Die Allgemeine Studienberatung berät Sie u.a. zu Fragen der Studienwahl und zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Stand 02/2012

www.informatik-studieren.uni-halle.de



Informatik – modularisiertes Lehramtsstudium

Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Gymnasien

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Naturwissenschaftliche Fakultät III
Institut für Informatik

Charakteristik und Ziele des modularisierten Studiengangs Lehramt Informatik an Gymnasien

Das Studium soll auf eine Tätigkeit als Informatiklehrerin bzw. Informatiklehrer an Gymnasien fachlich vorbereiten.

Unternehmen klagen seit Jahren über fehlende Absolventen mit einschlägiger Informatikausbildung. Um diesen Mangel zu beheben, der den Aufbau von Arbeitsplätzen hemmt und langfristig sogar unsere Wirtschaftskraft ernsthaft gefährdet, muss Motivation und Interesse am Fach Informatik in der Schule geweckt werden. Der Informatikunterricht muss sich der wichtigen Aufgabe stellen, ein zutreffendes Bild der wissenschaftlichen Disziplin Informatik frühzeitig zu vermitteln.

Fundiert ausgebildete Lehrkräfte können deutlich machen, dass Informatik ein sehr vielschichtiges Fach ist,

* das sowohl Aspekte einer Meta-Wissenschaft (wie der Mathematik), einer Geisteswissenschaft, einer Naturwissenschaft und einer Ingenieurwissenschaft beinhaltet,
* das ständig neue Herausforderungen schafft und kreative Herangehensweisen benötigt,
* in dem das Lösen komplexer Probleme mit IT-Hilfe Teamarbeit erfordert,
* dessen Erkenntnisse heute für die allgemeine Bildung eine genauso große Bedeutung hat wie jedes andere Fach, das fester Bestandteil der Ausbildung ist.

Um diese Ziele zu erreichen, besteht das Studium aus einer soliden Grundausbildung im Fach Informatik und in einer praxisorientierten Ausbildung in der Didaktik der Informatik, die die Grundlagen des Lehrens und Lernens im Informatikunterricht vermittelt und zeigt, wie Informatikunterricht mit modernen computergestützten Lehr- und Lernumgebungen gestaltet und weiterentwickelt werden kann.

Studienabschluss

Das Lehramtsstudium wird mit der 1. Staatsprüfung abgeschlossen. Dazu zählen die Erbringung der für diesen Studiengang geforderten Modulleistungen, das erfolgreiche Absolvieren der erforderlichen Praktika, die wissenschaftliche Hausarbeit und die staatlichen Abschlussprüfungen.

Regelstudienzeit: 9 Semester

Studienvoraussetzungen

Ein erfolgreiches Lehramtsstudium der Informatik setzt die Fähigkeit zum systematischen Arbeiten als auch zum logischen und formalen Denken voraus. Solide Kenntnisse in der Mathematik sollten vorhanden sein. Erfahrungen im Umgang mit Hard- und Software von Rechnern sind von Vorteil, sie können aber auch im Rahmen der Einführungsveranstaltungen erworben werden. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Für ein erfolgreiches Studium sind neben den fachlichen Voraussetzungen auch Neugier, Ehrgeiz und Ausdauer beim Suchen kreativer Lösungen unabdingbar.

Studienbeginn: nur im Wintersemester

Bewerbung und Zulassungsverfahren

Für das Studienfach Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien besteht derzeit keine Beschränkung der Studierendenzahl (kein Numerus clausus). Für die Einschreibung genügen daher die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für ein Hochschulstudium (in der Regel Abitur).

Über Einzelheiten des Bewerbungsverfahrens informieren Sie sich bitte jeweils ab Mai bei der Allgemeinen Studienberatung oder im Internet unter den Seiten des Immatrikulationsamtes: http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/.

Struktur des Studiums

Module bilden die Bausteine des Studiums. Sie sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten. Module können aus verschiedenen Lehr- und Lernformen bestehen (Vorlesung, Übung, Seminar, Projektseminar, Selbststudium, Projektarbeit etc.). Jedem Modul sind Leistungspunkte (LP) zugeordnet. Ein Leistungspunkt entspricht dem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

Je nachdem, ob das Studienfach Informatik im Studiengang Lehramt an Gymnasien als erstes oder zweites Unterrichtsfach studiert wird, sind 95 Leistungspunkte (für das erste Unterrichtsfach) bzw. 90 Leistungspunkte (für das zweite Unterrichtsfach) zu erbringen.

Fachwissenschaft Informatik (75 LP; für das umfangreichere Fach kommen weitere 5 LP hinzu)
Fachdidaktik Informatik (15 LP)

Regelstudienplan des Studienfachs Informatik an Gymnasien

Modultitel	LP	Modulleistung	Empfohl. Sem.
Fachwissenschaft Informatik			
Objektorientierte Programmierung	5	Klausur oder mündliche Prüfung	1.
Einführung in Rechnerarchitektur	5	Klausur oder mündliche Prüfung	1.
Mathematische Grundlagen und Konzepte der Modellierung	15	Klausur oder mündliche Prüfung	1. und 2.
Datenstrukturen und effiziente Algorithmen I	5	Klausur oder mündliche Prüfung	2. oder 4.
Technische Informatik, Betriebssysteme und Rechnernetze (Lehramt)	5	Klausur oder mündliche Prüfung	3.
Konzepte der Programmierung	5	Klausur oder mündliche Prüfung	3
Datenbanken I	10	Klausur oder mündliche Prüfung	3., 5. oder 7.
Automaten und Berechenbarkeit	10	Mündliche Prüfung	4. oder 6.
Softwaretechnik (Lehramt)	5	Mündliche Prüfung	5
Informatik und Gesellschaft	5	Fachvortrag und schriftliche Ausarbeitung	ab 5.
Fachwissenschaft Informatik, zusätzliche Module			
Wahlmodule	10 (5)	Klausur oder mündliche Prüfung	ab 5.
Fachdidaktik Informatik			
Informatikdidaktik AB - Grundlagen des Lehrens und Lernens im Informatikunterricht	5	Belegarbeit oder Klausur	3. oder 4.
Informatikdidaktik CDE - Informatikunterricht entwickeln und gestalten	5	Belegarbeit „Gestalten von Unterrichtsstunden“	ab 4.
Informatikdidaktik FG – Informatikunterricht analysieren und weiterentwickeln	5	Mündliche Prüfung	ab 5.

Institut für Informatik

Naturwissenschaftliche Fakultät III – Agrarwissenschaften, Geowissenschaften und Informatik